Anfrage öffentlich	Datum 22.03.2022	Nummer F0072/22
Absender **Fraktion GRÜNE/future!**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 24.03.2022	

Kurztitel
Verkehrskonzept für die Rotehorninsel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 14.06.2018 hat der Stadtrat mit nur einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen die Auswertung des Workshops zum ‚Städtebaulichen Rahmenplan Rotehorninsel' vom 07.06.2017 beschlossen. Sie wurden beauftragt, *„die Ergebnisse … in der weiteren Entwicklung des Gesamtareals zu präzisieren und umzusetzen".*

In der Begründung heißt es weiter: *„Das Verkehrskonzept für die Rotehorninsel, dass die Rahmenbedingungen aus dem Städtebaulichen Rahmenplan weiter detailliert, wird derzeit bearbeitet. Ergebnisse liegen nicht vor. Das Konzept wird zu gegebener Zeit vorgestellt."*

Zwar ist der Großparkplatz hinter der Hyparschale, gegen den nicht nur ich im letzten Herbst vehement protestiert habe, trotz der 2019 beschlossenen Zielsetzung der Klimaneutralität in der weiteren Planung. Aber das vor mehr als 4 Jahren angekündigte Gesamtkonzept für den fließenden und ruhenden Verkehr ist noch nicht vorgelegt worden.

Dazu habe ich jetzt folgende Fragen:

1. Gemäß Beschluss vom 14.06.2018 sollte der kleine Stadtmarsch nur bis zur Einmündung Schleusenstraße vom MIV genutzt werden können.
   Wird diese Festlegung beibehalten?

2. Wie wird dafür gesorgt, dass die derzeitige zum Parken und Fahren von Jedermann genutzte öffentliche Straße Kleiner Stadtmarsch nur von der MVB, Taxis, Krankentransporten und Andienung der Stadthalle benutzt werden kann? Wird die MVGM, so wie an anderen Stellen der Stadt die MVB und das Tiefbauamt, die Kontrolle über die versenkbaren Poller erhalten?

3. Bei der Beschlussfassung über die Außenanlagen an der Stadthalle vom Oktober 2021 hat der Stadtentwicklungsausschuss an den gewünschten Rückbau der Asphaltflächen für den Fahrverkehr und der Gehwege am Heinrich-Heine-Platz erinnert. Wann wird dazu die Detailplanung vorgelegt? (In der ursprünglichen Fassung sollten dort die Busparkplätze sein, was allerdings Ende 2021 nicht mehr vorgesehen war.)

4. Gemäß den Anlagen zur Drucksache 0011/18 ist eine „Wegebahn“ bzw. ein Kleinbus für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und zur Reduzierung des MIV vorgeschlagen worden.
   Wieso wurde dann der Antrag A0098/21 mit S0244/22 abgelehnt? Was halten Sie von dem im Kulturausschuss mit großer Mehrheit am 23.02.2022 beschlossenen Pilotprojekt für die Einrichtung einer Parkbahn?

5. Wann wird das Gesamtkonzept für den Verkehr der Rotehorninsel vorgelegt, dass den motorisierten Individualverkehr reduziert?

Um eine schriftliche Antwort wird gebeten.

Jürgen Canehl
Stadtrat